

Untersuchungen zur automatisierten Mosaikbildung von Architekturaufnahmen ebener Objekte

Diplomarbeit von Andreas Gollenstede

Die projektive Entzerrung von Architekturaufnahmen ebener Objekte gewinnt zunehmend an Bedeutung für Interpretationsaufgaben im Bereich der Baudokumentation. Aus einer großen Anzahl von Einzelbildern sind zusammenhängende Bildverbände herzustellen, um zu einer Gesamtdarstellung des Objektes zu kommen.

Innerhalb dieser Arbeit wurden die Grundlagen der digitalen projektiven Entzerrung mit ihren Genauigkeiten abgeschätzt und ein Programmsystem zur automatisierten Auswertung von Bildmosaiken geschrieben.

Herr Gollenstede hat zur vereinfachten automatisierten Mosaikberechnung eine Projektverwaltung eingerichtet, die den Zugriff auf die digitalisierten Bilddaten und die Punktmessung in benachbarten Bildern vereinfacht. In seiner abschließenden Bewertung weist der Kandidat darauf hin, dass der angewendete projektive Ansatz für die vereinfachte Entzerrung von Amateuraufnahmen geeignet ist, zukünftig jedoch mehr Gewicht auf die direkte lineare Transformation (DLT) gelegt werden sollte.

Anhand von Beispielen weist er die Funktionsfähigkeit seines Programmes nach und nimmt Bezug auf die Rahmenbedingungen bei der photogrammetrischen Aufnahme von Architekturobjekten.